Breitbandausbau im Projektgebiet Bad Düben gestartet

21.08.2019 13:40 von Kevin Phillipp

Breitbandausbau im Projektgebiet Bad Düben gestartet

(Kossa/Wsp/kp). Vor wenigen Tagen erfolgte nun der offizielle Start zum Breitbandausbau im Projektgebiet Bad Düben, dem fünften von insgesamt sechs sogenannten Clustern in ganz Nordsachsen. Als Ort wurde die Dorfstraße in Kossa gewählt. „Nicht umsonst", wie Landrat Kai Emanuel betonte. Schließlich habe das Ganze auch eine Symbolwirkung. „Die großen Zentren sind bereits ganz gut versorgt. Wir wollen mit diesem Großprojekt vor allem den ländlichen Raum stärken."

Ins Projektgebiet fallen neben der Stadt Bad Düben noch die Gemeinden Laußig, Zschepplin, Mockrehna und Doberschütz. Nach europaweiter Ausschreibung hatte die Telekom den Zuschlag für den Ausbau erhalten. Angestrebtes Ende der Arbeiten ist der 31. Dezember 2020. Die ersten Grundstückseigentümer werden jedoch schon bis Ende des laufenden Jahres ans schnelle Netz angeschlossen sein. Dabei werden rund 250 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und 181 Netzverteiler aufgestellt. Mehr als 7.100 private Haushalte, 680 Unternehmen sowie 90 Institutionen, darunter zehn Schulen, werden von der rasanten Datenautobahn profitieren.

Dabei werden nur die Haushalte mit Geschwindigkeiten unter 30 Megabit pro Sekunde aufgewertet. Das ist gesetzlich so festgeschrieben. „Die weißen Flecken sind dann erst einmal weg, irgendwann müssen wir aber noch über die grauen reden", erinnerte Emanuel.

Aufgrund der vorangegangenen Erschließung in Bad Düben durch die Deutsche Glasfaser verschob sich der geplanten Baustart vom Frühjahr in den Herbst.